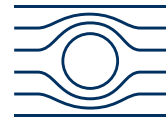


Nummer:

MASCHINEN- BETRIEBSANWEISUNG

Betrieb:



Walther
Meißner
Institut

Arbeitsplatz: Werkstatt, Nebengebäude
Tätigkeitsbereich:

ANWENDUNGSBEREICH

Tischkreissäge

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Schnittverletzungen durch schnell laufendes Sägeblatt (Nachlauf beachten!).
- Verletzungsgefahr durch weggeschleuderte und rückschlagende Werkstücke. Dabei besteht zusätzlich die Gefahr, mit der Hand ans rotierende Sägeblatt zu gelangen.
- Verletzungsgefahr durch zerplatzendes Sägeblatt.
- Einzugsgefahr durch rotierendes Sägeblatt.
- Gefahr der Gehörschädigung durch Lärmeinwirkung.
- Gefahren durch bearbeitetes Material: Holzstäube (insbesondere Harthölzer wie Eiche und Buche) sind gefährlich für die Gesundheit, sind teilweise krebserzeugend oder Allergie-/Asthma-auslösend.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Kreissägen dürfen nur von unterwiesenen Personen (Alter > 18 J.) bedient werden.
- Bedienungsanleitung des Herstellers beachten.
- Vor Arbeitsbeginn Schutzeinrichtungen auf Funktionsfähigkeit / Wirksamkeit und das Sägeblatt auf Fehlerfreiheit überprüfen. Rissige / verbogene Sägeblätter niemals verwenden!
- Sicheren, ebenen Standplatz wählen.
- Wegen Einzugsgefahr keine Schutzhandschuhe tragen.
- Nicht in die Nähe des Sägeblatts greifen, auch nicht zum Festhalten/Schieben des Werkstücks. Werkstück einspannen bzw. Hilfseinrichtungen wie Schiebestock, Parallelanschlag, Winkelanschlag, Keilschneideeinrichtung/Lehre verwenden.
- Ausreichend große sichere Auflageflächen, ggf. mit unterstützender Verlängerung, verwenden. Werkstück muss sicher aufliegen und geführt werden bzw. eingespannt sein
- Enganliegende Kleidung, Schutzschuhe, Gehörschutz und Schutzbrille tragen.
- Spaltkeil verwenden. Abstand < 10 bzw. 8 mm, seitlicher Spalt an der Tischeinlage < 5 mm einhalten.
- Schutzhaube benutzen. Bewegliche Schutzhaube muss selbsttätig in Ausgangsstellung zurück gehen. Absaugung immer vor der Säge einschalten, Funktion prüfen.
- Nur für das zu sägende Produkt (Metall, Holz, Kunststoff) geeignete, mit Herstellernamen versehene Sägeblätter verwenden. Styropor nicht mit der Kreissäge bearbeiten.
- Im Holzbearbeitungsraum / Werkstatt ist Feuer, Rauchen u. offenes Licht verboten.
- Sind Prüffristen abgelaufen, wiederkehrende Prüfungen veranlassen.



VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

- Bei Störungen (Leistungsminderung, Ausfall, auffällige Geräusche) Arbeiten einstellen und Vorgesetzten verständigen.
- Störungsbeseitigung nur bei ausgeschalteter und gegen Wiedereinschalten gesicherter Säge sowie stillstehendem Sägeblatt.
- Im Brandfall Feuerwehr alarmieren; ggf. unter Eigensicherung Löschversuch unternehmen.

ERSTE HILFE



- Unfallstelle sichern, Gerät stromlos schalten.
- Eintreffendes Hilfspersonal auf eventuell bestehende Gefahren hinweisen.
- Informationen über die Eigenschaften der eingesetzten Stoffe für den Arzt / Helfer bereithalten.
- Bei jedem Unfall sofort Vorgesetzten und Verwaltung informieren.
- Ersthelfer gemäß „Notfall- und Alarmplan“.

NOTRUF:

112

INSTANDHALTUNG UND ENTSORGUNG

- Für Säuberungs- und Wartungsarbeiten/Reparaturen: Maschine ausschalten, Stillstand abwarten und Maschine vom Stromnetz trennen, gegen Wiedereinschalten sichern.
- Instandhaltung und Reparaturen dürfen nur von fachkundigen beauftragten Personen durchgeführt werden, Betriebsanleitung des Herstellers zu beachten.